



Verhaltenskodex zur Prävention sexueller Gewalt in der sportlichen Jugendarbeit

**Für ehrenamtlich oder hauptberuflich in der
sportlichen Jugendarbeit tätige Mitarbeiter/innen
im Sportverein Haiming e.V.**

Sexuelle Gewalt in der sportlichen Jugendarbeit

In 2009 sind mehrere Fälle von sexuellen Übergriffen auf Kinder und Jugendliche auch in der bayerischen Sportszene bekannt geworden.

Der BLSV rät daher den Sportvereinen:

Die Sportvereine haben jetzt die Chance, das Thema auch im Sinne eines Qualitätsmanagements für den Verein aufzugreifen und Ihre Übungsleiter und auch die verantwortlichen Abteilungsleiter anzusprechen.

Man darf es sicher nicht überziehen, gewisse Standards sollte man auf jeden Fall anbieten und da bietet der BLSV ja die angesprochenen Instrumente wie etwa kompetente Experten unserer Kooperationspartner sowie die **„Verpflichtungserklärung für Übungsleiter“** (siehe Anlage) als Hilfestellung an.

Dieser Verhaltenskodex basiert auf der Verantwortung für das Wohl der uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen. Ziel ist der weitest gehende Schutz von Kindern und Jugendlichen und Mitarbeiter/innen vor sexuellen Übergriffen, sexualisierter Atmosphäre und geschlechtsspezifischer Diskriminierung. Der Verhaltenskodex interpretiert gesetzliche Bestimmungen und beinhaltet selbst auferlegte Pflichten und Ziele zur Prävention sexueller Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Kinder- und Jugendarbeit in Bayern tritt entschieden dafür ein, Mädchen und Jungen vor sexuellen Übergriffen zu schützen und Zugriff auf Kinder für Täter und Täterinnen in den eigenen Reihen so schwer wie möglich zu machen. Eine klare Positionierung zum Kinderschutz, ein Klima von offener Auseinandersetzung mit dem Thema, Transparenz und Sensibilisierung ist ein Gewinn für die Qualität unserer Arbeit und erlaubt Kindern und Jugendlichen als auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sich bei uns wohl und sicher zu fühlen.

Ziel des Verhaltenskodex:

Der Verhaltenskodex formuliert Selbstverpflichtungen der in der Kinder- und Jugendarbeit verantwortlich Tätigen, um das Anliegen und die Realisierung der Prävention sexueller Gewalt zu unterstützen.

Umsetzung im SV Haiming e.V.

Seitens der Vorstandschaft des SV Haiming e.V. führen wir diesen Verhaltenskodex ein und bitten alle Verantwortlichen im Verein sich mit der Thematik vertraut zu machen und diese Selbstverpflichtung zum Schutz der Kinder- und Jugendlichen anzuwenden.



Verhaltenskodex zur Prävention sexueller Gewalt in der sportlichen Jugendarbeit

Für ehrenamtlich oder hauptberuflich in der
sportlichen Jugendarbeit tätige Mitarbeiter/innen
im Sportverein Haiming e.V.

Bitte durchlesen, Daten ergänzen, unterschreiben und in der Geschäftsstelle abgeben

- Ich verpflichte mich alles zu tun, dass in der sportlichen Jugendarbeit des Vereins keine Grenzverletzungen, kein sexueller Missbrauch und keine sexualisierte Gewalt möglich werden.
- Ich will die mir anvertrauten Jungen und Mädchen, Kinder und Jugendlichen vor Schaden und Gefahren, Missbrauche und Gewalt schützen.
- Ich respektiere die individuelle Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen und bringe ihnen Wertschätzung und Vertrauen entgegen.
- Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham der mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen sowie der anderen Vereinsmitglieder.
- Ich nehme die individuellen Empfindungen der Kinder und Jugendlichen zu Nähe und Distanz gegenüber anderen Menschen ernst und respektiere ihre persönlichen Grenzen/Schutzraum.
- Ich habe eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber Kindern. Diese Position darf ich nicht missbrauchen. Als Vereinsmitarbeiter/in nutze ich meine Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten jungen Menschen. Mir ist bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen eine strafbare Handlung ist, mit entsprechenden disziplinarischen und eventuellen strafrechtlichen Folgen.
- Abwertendes sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten toleriere ich nicht und beziehe dagegen Stellung.
- Ich nehme Grenzüberschreitungen durch andere Mitarbeitende und Teilnehmende in Gruppen, Mannschaften, bei Angeboten und Aktivitäten bewusst wahr und vertusche sie nicht. Ich spreche die Situation bei den Beteiligten offen an.
- Im „Konfliktfall“ ziehe ich professionelle, fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. (primär 1. oder 2. Vorsitzenden oder den/die Jugendleiter/in des Hauptvereins)

**Ich fördere bei den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen ein
gesundes Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung.
Denn: „Starke Kinder und Jugendliche“ können nein sagen und sind
weniger gefährdet.**

Name / Vorname	
Funktion	
Datum	
Unterschrift	